

Leitfaden für Lehrpersonen

Rund um den Theaterbesuch mit Schulklassen

Schön, dass Sie einen Theaterbesuch mit Ihrer Klasse planen! Dieser Leitfaden soll Sie bei der Auswahl des Stücks und bei der Vor-/Nachbereitung unterstützen.

Zur Auswahl des Stücks

Wir bieten verschiedene Inszenierungen speziell für Kinder und Jugendliche an und empfehlen auch aus dem Abendspielplan Produktionen für Schulklassen. Unsere Empfehlungen beinhalten Produktionen aus Schauspiel, Tanz, Oper und Konzert. Gerne beraten wir Sie persönlich.

Es ist naheliegend, mit Klassen ins Schauspiel zu gehen. Wir möchten Sie ermutigen, hierbei auch Neues zu wagen und nicht nur auf Klassiker und lehrplanrelevante Stoffe zu setzen. Zeitgenössische Werke können z.B. thematisch gut in den Unterricht integriert werden und zur inhaltlichen und formalen Auseinandersetzung anregen.

Tanzproduktionen können erfahrungsgemäss gerade für Jugendliche zum kulturellen Schlüsselerlebnis werden. Der Besuch eines Tanzstücks bedarf oft weniger der inhaltlichen Vorbereitung als der Offenheit für ein Wahrnehmen mit allen Sinnen – die Welt der Körperbilder lädt zu eigenen Assoziationen und Interpretationen ein.

Nutzen Sie die Möglichkeiten unseres Mehrspartenhauses und führen Sie Ihre Klasse auch an die Oper und an klassische Musik heran. Schulkonzerte oder offene Orchester- und Opernproben für Schulklassen sind dafür bestens geeignet.

Zur Unterstützung des Theaterbesuchs

Wir empfehlen Ihnen, den Theaterbesuch mit einer Vor- und Nachbereitung zu unterstützen. So werfen Sie Ihre Klasse nicht ins kalte Wasser und können ihr Interesse am Theater bestärken. Eine Vorbereitung kann unterschiedlich ausfallen und umfasst mehrere Punkte:

Vorbereitung auf das Medium Theater: Ein Muss vor allem bei «Theaterneulingen», siehe hierzu auch unsere «Hinweise für Schulklassen».

Vorbereitung auf Inhalt und Kontext des Stückes sowie auf Schwerpunkte der Inszenierung. Erleichtern Sie den Einstieg durch thematische Hinführungen, zum Beispiel durch Informationen zu Autor*in und Werk, Berücksichtigung der Entstehungszeit, Lesen eines Stückauszugs, oder mit einem Gespräch über das Thema. Weniger ist oft mehr – «docken» Sie bei der Vorbereitung an Ihre Klasse an, wecken Sie ihre Erwartungen und die Lust auf den Theaterbesuch. Zu einigen Produktionen bieten wir auch theaterpädagogisch aufbereitete Materialsammlungen und/oder Einführungen an.

Sie kennen Ihre Klasse – wir unsere Produktionen. Melden Sie sich ungeniert bei uns. Gemeinsam finden wir die passende Produktion und Form der Vorbereitung.

Für Fragen und Anregungen sind wir für Sie da: Mario Franchi, theaterpaedagogik@theatersg.ch, 071 242 05 71, www.theatersg.ch/schulen

Hinweise für Schulklassen

So wird der Theaterbesuch zum gelungenen Erlebnis

Es freut uns, dass ihr mit eurer Klasse eine Vorstellung des Theaters St.Gallen besuchen werdet! Bitte beachtet dazu im Vorfeld einige wichtige Punkte.

Das Medium Theater

Das «live» Erlebnis: Theater zieht in den Bann, weil es im Moment, in Anwesenheit von Darstellenden und Publikum entsteht. Anders als im Kino seid ihr «live» dabei und gehört dadurch auch mit zum Team im Spiel.

Die unausgesprochene Verabredung: Im Theater seid ihr Teil der Vorstellung und willigt in eine Verabredung mit den Theaterschaffenden auf der Bühne ein: Ihr [Theaterschaffende] spielt was das Zeug hält, wir [Publikum] schauen dabei zu, verfolgen was ihr macht, reagieren, aber hauen euch die Welt, die ihr uns bietet, nicht kaputt.

Die andere Welt: Das Spiel auf der Bühne findet real statt, entführt aber in eine andere Welt, die anderen Gesetzen folgen kann, als denen, die wir aus dem «echten» Leben kennen. Um sich auf das Unbekannte einlassen zu können, braucht es erstmal Aufmerksamkeit und Offenheit. Aber die «Disziplin» lohnt sich! Theater kann spannend sein und Türen zu neuen Welten öffnen! Ihr müsst es nicht mögen, aber gebt dem Abend und euch eine Chance.

Spielregeln der Theaterveranstaltung

Bitte rechtzeitig kommen, am besten ca. 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn | Jacken und Rucksäcke bei der Garderobe abgeben | Smartphones KOMPLETT ausschalten | keine Getränke/kein Essen mit in den Saal nehmen | Ruhe während der Vorstellung: für das eigene Erleben, aber auch aus Respekt und Anerkennung des übrigen Publikums und der Theaterschaffenden. Die Lehrpersonen werden gebeten, ihre Aufsichtspflicht wahrzunehmen und im Zweifelsfall für Ruhe zu sorgen.

Euch allen wünschen wir viel Vergnügen!

Für Fragen und Anregungen sind wir für euch da: Mario Franchi, theaterpaedagogik@theatersg.ch
www.theatersg.ch/schulen